

- Original -

Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen im Verbandsgemeinderat Kusel-Altenglan

Fraktionssprecher

Urschel Ulrich

Hauptstraße 15

66871 Etschberg



Etschberg, den 01.10.2020

Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan

Herr Verbandsbürgermeister Dr. Spitzer

Marktplatz 1

66869 Kusel

Verbandsgemeindeverwaltung  
Kusel-Altenglan  
Eingang: - 5. Okt. 2020  
FB... 307 /Anl. ....

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Dr. Spitzer,

der Verbandsgemeinderat möge in seiner nächsten Sitzung beschließen, dass eine Potenzialstudie „Effizienzmanagement für das neues Gewerbegebiet Schellweiler-Ehweiler“ bezüglich Energiewende und Klimaschutz beauftragt wird.

#### Begründung:

Nachdem die mögliche Ansiedlung eines Logistikers im geplanten Gewerbegebiet Schellweiler-Ehweiler nicht realisiert werden konnte und dadurch die zeitlich drängende Entwicklung jetzt nicht mehr Priorität hat, sollten die Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung des Gewerbegebietes durch eine Studie ermittelt werden.

In einem Gewerbegebiet teilen sich viele Unternehmen eine gemeinsame Infrastruktur, konzentrieren Lärmemissionen auf einen beschränkten Raum und minimieren den Flächenverbrauch. Gewerbegebiete bieten damit grundlegende Effizienzvorteile zu einer dezentralen Ansiedlung von Unternehmen. Die räumliche Nähe der Unternehmen ermöglicht zahlreiche weitere Synergieeffekte, wovon insbesondere der Klimaschutz und die Energiewende in vielfältiger Sicht profitieren könnten.

Bisher waren Unternehmen zur Effizienzsteigerung vorwiegend eigenständig aktiv. Sie haben in den vergangenen Jahren mit Anpassungen an die sich ändernde Energiewirtschaft begonnen. Einerseits wurde auf mehr Eigenerzeugung von Energie gesetzt, andererseits wurde wegen der unsicheren Kostenentwicklung für Netzstrom, Kohle, Öl und Gas die Wertschöpfung pro Einheit eingesetzter Energie erhöht. So zeigt der Energieeffizienzindex ODEX, dass sich die deutsche industrielle Energieeffizienz in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert hat. Auch der Primärenergieverbrauch weist bei laufendem Wirtschaftswachstum eine Reduzierung von 10,2 Prozent zwischen 1990 und 2016 auf. Trotzdem zeigen steigende Energieausgaben, dass stärkerer

Klimaschutz für Unternehmen nur in einer möglichst effizienten Umsetzung attraktiv ist. Neue Felder wie z.B. betriebsübergreifende Zusammenarbeit in Gewerbegebieten bieten sich hierfür an.

Einige weitere Stichworte:

#### WÄRMEBEREITSTELLUNG UND –NETZE

- Aufbau eines Nahwärmenetzes
- Betriebsübergreifende Abwärmenutzung
- Biomassefeuerung
- Blockheizkraftwerke (BHKW)
- Solarthermie und Wärmespeicher

#### STROMBEREITSTELLUNG

- Betriebsmodelle
- Photovoltaik
- Windenergie
- Blockheizkraftwerke (BHKW)

#### MOBILITÄT

- Aufbau von (E-)Ladeinfrastruktur
- Corporate Carsharing und überbetriebliche Fahrgemeinschaften

#### RESSOURCENVERBRAUCH UND QUERSCHNITTSTHEMEN

- Flächenmanagement
- Materialbörse und Stoffstromkreisläufe
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Regenwassernutzung
- Biodiversität und naturnahe Flächengestaltung

Die Verbandsgemeinde plant und weist das Gewerbegebiet aus und unterhält die öffentliche Infrastruktur. Einerseits verfolgen wir damit das Ziel der Arbeitsplatzansiedelung und Wirtschaftsförderung, andererseits halten wir die Neuentwicklung und den Ausbau in einem planungsrechtlich sicheren Kontext. Im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes sollen auch in der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan, die Emissionen in Gewerbegebieten gesenkt werden. Hierfür stellen wir KlimaschutzmanagerIn ein, die Klimaschutzteilkonzepte für die Gebiete entwickeln und mit Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit über umsetzbare Maßnahmen informieren.

Diese mögliche nachhaltige Entwicklung unter der Nutzung von Potenzialen für die Bereiche Energie und Klimaschutz, führen zu einem Standortvorteil für das geplante Gewerbegebiet Schellweiler-Ehweiler.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender